

„Alt Weilburg“ beobachtet Stadtentwicklung

Kommender Tag des Denkmals steht unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel, Verkehr“

Weilburg (dn). Die Vorstellung des ehemaligen Lustschlosses Windhof, seiner Einrichtung und seiner Umgebung sind einer der Jahreshöhepunkte 2009 bei der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ gewesen. Das hat die Vorsitzende Heike Kurzius-Schick den Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung am Samstag im „Lindenhof“ berichtet.

Neben diesem Beitrag zum Tag des offenen Denkmals gehörten Vorträge, Weilburger Brunnen und Aufmerksamkeit gegenüber dem Stadtbild zu den Aktivitäten des Vereins.

So waren Vorträge von Uwe Hölzgen („Windhof“) und Hartmut Heinemann („Marianne“) Fixpunkte des Jahres. Unter Führung von Vereinsmitgliedern folgte die Bürgerinitiative zudem den Spuren der Ahnen der Familie von Dungern in der ehemaligen Residenz.

Und auch den Brunnen der Stadt widmete sich „Alt-Weilburg“ wie seit Jahrzehnten. so

eben ist die Restauration des Brunnens an der Gebäuckmauer auf dem König-Konrad-Platz fertiggestellt worden.

Sorgfältig beobachten die Mitglieder Aussehen, Zustand und Umgebung von Gebäuden in der Stadt und beteiligten sich an Diskussionen um Änderungspläne für das Haus Nummer 15 in der Adolfstraße.

■ Mitglieder werden geehrt

Die Niedergasse 22, bisher als größter Pisé-Bau Deutschlands bekannt, soll sogar das größte Haus dieser Art in Europa sein, wie sich im Rahmen einer Forschungsarbeit herausstellte – ein Kleinod der Stadt, das die Bürgerinitiative aufmerksam im Auge behalten will. Und die großflächige Werbebemalung an der unteren Marktstraße erregt das Missfallen der Bürgerinitiative – sie verstößt nach deren Auffassung gegen die Ortsgestal-



Ehrung (vorn von links): Eva Luise Schubert, Ilse Meyer, Heike Kurzius-Schick, (Mitte:) Reiner Dragässer, Rudolf Müller, Willi Diehl, Jochen Rieser, Josef Plahl (hinteren:) Erich Böning, Heinrich Pitthan, Rolf Steuernagel. (Foto: Nobbe)

tungssatzung. Für den bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 12. September mit dem Thema „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ überlegt der Verein, das Weilburger Postgebäude als Thema zu wählen. Der Brunnen an der Ecke Marktstra-

ße/Pfarrgasse soll wieder hergerichtet werden. Und als Ausflug ist am 3. Juli eine Fahrt nach Hadamar geplant.

Als neuer Kassenprüfer wurde Günter Höhler gewählt, Werner Schröder im Amt bestätigt.

Für 35-jährige Mitglied-

schaft ehrte Heike Kurzius-Schick gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden Rudolf Müller neun Mitglieder: Erich Böning, Willi Diehl, Reiner Dragässer, Ilse Meyer, Heinrich Pitthan, Josef Plahl, Jochen Rieser, Eva-Luise Schubert und Rolf Steuernagel.